

Pressemitteilung vom 16.04.2018

## **LITERATUR UPDATE-Preisträgerlesung am 17.04.2018 im Deutschen Medizinhistorischen Museum Ingolstadt**

Poesie statt Pillen – Unter diesem Motto stand der Nachwuchswettbewerb der [Literaturstiftung Bayern](#). Die Preisträgerlesung mit den gekürten Autor\*innen findet im Rahmen der [Ingolstädter Literaturtage](#) und des [STADTKULTUR](#)-Festivals [kunst&gesund](#) statt. Der Eintritt ist frei.

**Dienstag, 17.4.2018, 19 Uhr**  
**Deutsches Medizinhistorisches Museum,**  
**Anatomiestraße 18-20, 85049 Ingolstadt**

Wann sind wir gesund, wann gelten wir als krank? Und wie definiert sich überhaupt Gesundheit und Krankheit? Es wurden literarische Texte gesucht, die sich mit diesen und anderen Fragen rund um das Thema Gesundheit beschäftigen. Aus knapp 80 Einsendungen kürte die Jury unter Vorsitz der Bühnenpoetin und Diplom-Psychologin [Pauline Füg](#) drei Gewinnerinnen und sprach drei Anerkennungen aus. Weitere Jury-Mitglieder waren Dr. Elisabeth Tworek (Leiterin der [Monacensia](#)), [Arwed Vogel](#) (Bayerischer Landesvorsitzender des Verbands deutscher Schriftsteller in ver.di) und Dr. Christine Fuchs (Leiterin STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.).

Auf den ersten Platz schaffte es Hannah Wiborg mit ihrer Kurzgeschichte „Von Wassermenschen und Seerosen“, in der sie auf eine sehr berührende und gleichzeitig packende Weise über Krankheit und Tod schreibt. Hannah Wiborg gelingt es, in ihrem Text „aus einer realistischen Kind-Perspektive formal auf die richtige Ebene zu gelangen“, so die Jury. Dabei überzeugte der Text sowohl literarisch als auch inhaltlich, insbesondere die Auseinandersetzung mit „der tröstenden Funktion der Sprache“ hob die Jury hervor. Die 26-Jährige aus Günzburg hat Jura studiert und macht gerade ihr Referendariat in Berlin. Der erste Platz ist mit 1.000 Euro dotiert.

Den zweiten Platz belegte [Slata Roschal](#) mit einem Lyrik-Beitrag. Die sieben eingereichten Gedichte, die an Collagen erinnern, offenbaren einen ungewöhnlichen Zugang zu Sprache. Sie schafft es, „auf beeindruckende Weise Bilder aus der Realität in eine sprachliche Anordnung zu bringen“, konstatierte die Jury. Die 26-Jährige promoviert in Slawistik an der LMU München, hat bereits an mehreren Schreibwerkstätten teilgenommen und in Zeitschriften und Anthologien veröffentlicht. Der zweite Platz ist mit 500 Euro dotiert.

[Désirée Opelas](#) Romanauszug „und in unseren Bäumen die Vögel“ zeichnete die Jury mit dem dritten Platz aus. Vor allem das „dichte atmosphärische Erzählen, das große handwerkliche Können und die greifbaren Figuren“ waren ausschlaggebend für die Platzierung. Die 30-jährige Münchnerin hat Komparatistik und literarisches Schreiben am Deutschen Literaturinstitut

Literaturstiftung Bayern  
Hoheschul-Straße 4  
85049 Ingolstadt  
Telefon 0841/305-1868  
Telefax 0841/305-1864  
info@literaturstiftung.de  
www.literaturstiftung.de  
Ansprechpartner:  
Dr. Christine Fuchs  
Vorsitzender des Stiftungsrates:  
Gabriel Engert  
Sparkasse Ingolstadt  
KTO 55550511  
BLZ 72150000

**STADT  
KULTUR**  
Netzwerk Bayerischer Städte e. V.

Leipzig studiert, ihr erster Erzählungsband „Koordinaten“ ist 2013 erschienen. Der dritte Platz ist mit 500 Euro dotiert.

Um die Vielzahl der bemerkenswerten Einreichungen zu würdigen, verlieh die Jury außerdem drei weiteren Autor\*innen Anerkennungspreise für besondere Leistung. Geehrt wurden Janine Adomeit für ihren Romanauszug „Elefantenhaut“, Lauritz Müller für seinen Text „bruxismen. ein blason“ und Manuel Schumann für seine Kurzgeschichte „Spaltung“. Verbunden mit den Preisen ist eine Veröffentlichung.

### Programm:

- Grußwort: Maren Biederbick (Deutsches Medizinhistorisches Museum)
- Einführung: Dr. Christine Fuchs (Literaturstiftung Bayern)
- Laudatio: Pauline Füg (Juryvorsitzende und ehemalige UPDATE-Preisträgerin)
- Lesung Preisträgerinnen: Hannah Wiborg, Slata Roschal, Désirée Opela
- Lesung Träger Anerkennungspreise: Lauritz Müller, Manuel Schumann
- Empfang

Mit dem Literaturwettbewerb knüpft die Literaturstiftung Bayern an die Reihe LITERATUR UPDATE an, die von STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V. getragen wird. Der Wettbewerb fand bereits zum vierten Mal statt, in diesem Jahr im Rahmen des bayernweiten Festivals kunst&gesund.

Förderer: Kulturfonds Bayern des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Bezirk Oberbayern, Bayerische Sparkassenstiftung, Stadt Ingolstadt

### Kontakt:

Christina Madenach, Projektkoordination und Presse  
STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V.  
Hohe-Schul-Str. 4 | 85049 Ingolstadt | T 0841/305 1868 | F 0841/305 1864  
[christina.madenach@ingolstadt.de](mailto:christina.madenach@ingolstadt.de)  
[www.stadtkultur-bayern.de](http://www.stadtkultur-bayern.de) | <https://www.facebook.com/stadtkulturnetzwerkbayern>

Literaturstiftung Bayern

Hoheschul-Straße 4

85049 Ingolstadt

Telefon 0841/305-1868

Telefax 0841/305-1864

[info@literaturstiftung.de](mailto:info@literaturstiftung.de)

[www.literaturstiftung.de](http://www.literaturstiftung.de)

Ansprechpartner:

Dr. Christine Fuchs

Vorsitzender des Stiftungsrates:

Gabriel Engert

Sparkasse Ingolstadt

KTO 55550511

BLZ 72150000